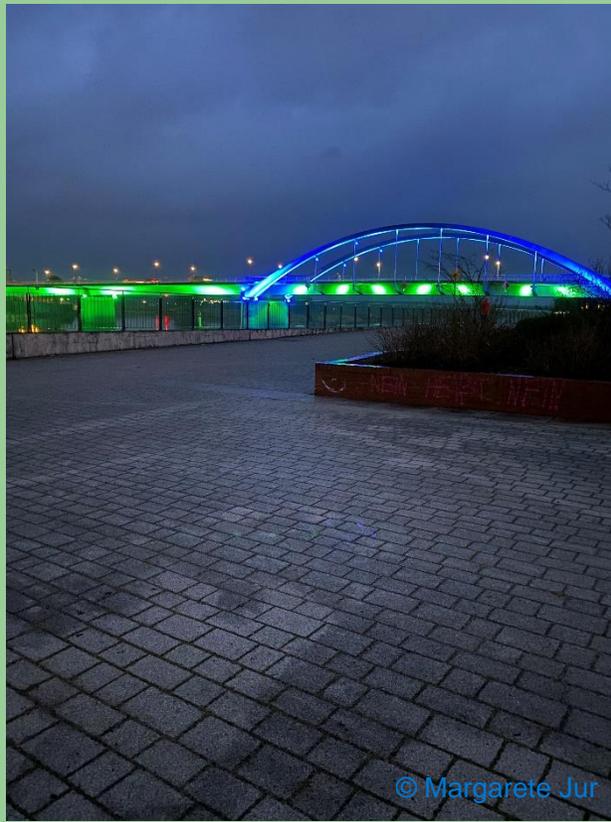


Frankfurter Senior:innen auf fortschreitendem Digitalkurs



Projekt im deutsch-polnischen Kontext zur Nutzung digitaler Technik in Frankfurt (Oder)-Slubice

Wer ist der Träger des Angebots?

- Arbeiten und Leben in historischen Gebäuden gGmbH (ARLE gGmbH) ist Träger
- Projektstandort ist die Netzwerkstelle für deutsch-polnische Seniorenarbeit cityTREFF
- Entwicklung des Projektes durch den Seniorenbeirat der Stadt Frankfurt (Oder) im Zusammenwirken mit dem Karl-Liebknecht-Gymnasium und der ARLE gGmbH



Die Durchführung des Projektes

- Wöchentlich werden 2 Beratungsstunden an 2 Tagen Wochentagen im cityTREFF von vier Schülern:innen Karl-Liebknecht-Gymnasiums angeboten.
- Inhalt der Beratung sind die Fragen der interessierten Senioren:innen zum Umgang mit Smartphones und Tablets, zu deren Beschaffung und vielfältigen Nutzung. Die Geräte werden in der Regel mitgebracht
- Interessierte Ältere können sich über die Koordinatorin vom cityTREFF zur Beratung direkt, per Telefon oder E-Mail anmelden.

Zusammenarbeit bei der Umsetzung des Angebotes soll Erfolg sichern

- Karl-Liebknecht-Gymnasium Frankfurt (Oder),
Seniorenbeirat der Stadt Frankfurt (Oder)
- Seniorenverband Slubice
Grundschule nr.1 aus Slubice
- Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH-kommunales
Wohnungsunternehmen und Muttergesellschaft der ARLE
gGmbH.

Zusätzliche Schulungen von Senioren:innen zum zur Erreichung digitaler Fitness

- Durchführung von 2 thematischen Schulungen durch professionelle Kräfte aus der Wirtschaft mit bis zu 15 Teilnehmern:innen
- Eine Schulung durch die digitalen Engel zum Thema: „Smartphones und Tablets Grundlagen“ mit 20 Teilnehmern:innen

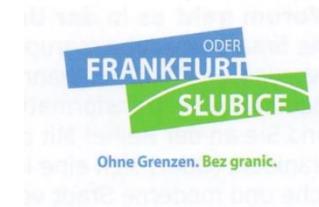
Was wurde bisher erreicht?

- Im Zeitraum vom Mai bis August 2022 haben an dem Projekt 110 Personen teilgenommen.
- Die Teilnehmer:innen berichten über sehr positive Lernerfahrungen mit den Schüler/innen und die gute Atmosphäre zwischen den Generationen.
- Das Angebot ist bekannter geworden und der Zulauf der Interessierten wächst,
- Polnische Bürger nehmen teil, da Sprachkompetenz in der ARLE

Fortführung des Beratungsprojektes

- Im cityTREFF in der Zeit von Februar – Juni 2023
- Je 5 Beratungsveranstaltungen auf deutscher und auf polnischer Seite
- Polnische Senioren und Seniorinnen kamen in größerer Zahl zur Beratung als deutsche
- Schüler der polnischen Grundschule boten auch bei gemeinsamen deutsch-polnischen Seniorenveranstaltungen Beratung an

Finanzierung des Angebots in



- EU Europäischer Kleinprojektfonds (KPF) der Euroregion Pro Europa Viadrina –Mittlere Oder e.V. im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VA Brandenburg – Polen 2014-2020 mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
- ARLE gGmbH
- Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



UNIA EUROPEJSKA
Europejski Fundusz
Rozwoju Regionalnego



BB-PL
INTERREG VA
2014-2020



Zusammenarbeit mit Schulen

Voraussetzungen:

- Kooperationsvereinbarung zwischen Schule, Seniorenbeirat und Projektträger
- Bereitstellung von Schulungsräumen und geeigneter Technik
- Sicherstellung der Koordinierung zwischen den interessierten Älteren und den Schüler-Beratern
- Sicherstellung einer Aufwandsentschädigung pro Beratungsstunde

Zusammenarbeit mit



Karl-Liebknecht-Gymnasium
Frankfurt (Oder)

- Vor Corona von Schule und Schülern begrüßt, 2019 Abschluss der Kooperationsvereinbarung, Beratung und Koordinierung in der Schule
- Unterbrechung der Beratung ab März 2020 wegen Corona
- Wiederaufnahme der Beratung durch die Schüler im cityTREFF ab Juni 2021 mit Unterstützung durch die Koordinatorin der Netzwerkstelle für deutsch-polnische Zusammenarbeit
- Vier neue Berater-Schülern für Projekt „Digitale Fitness..“ geworben

Zusammenarbeit mit anderen Schulen

- Versuche zum Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit zwei Oberschulen im Stadtteil Neuberesinchen fehlgeschlagen, weil nach Corona viel Nachholbedarf und die Begleitung der jüngeren Schüler durch Lehrer notwendig ist, an denen es überhaupt fehlt, Versicherungsfragen bestehen
- Um digitale Beratung für Ältere in diesem Stadtteil zu ermöglichen, wurden zwei Jugendliche gewonnen, die sich im Freiwilligendienst befinden, (gefördert von der Stiftung SPI)

Neue Aufgaben für die Beratung

- Umgang mit Online Banking
- Buchen von Online-Terminen
- Nutzung von Apps (z. B. Vermietungcenter, Krankenkassen, Kunden- und Bestellservice)
- Beschaffung von Lernmaterialien
- Nutzung der interaktiven digitalen Tafel, die im Rahmen des Projektes „Digitale Fitness...“ beschafft wurde